

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1839**

47 (24.11.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154674)

# Zeversches Wochenblatt.

№ 47. Sonntag, den 24. November 1839.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Um die im Districte des Amtes Zever zwischen der Zielbrücke und Groshoffen theils schon gelegte, theils noch ferner zu legende Ziegelstein-Straße in möglichst gutem Stande zu erhalten, wird einstweilen und bis weiter Folgendes angeordnet:

- 1) auf der Ziegelstein-Straße darf kein Fuhrwerk gefahren werden, an dessen Radfelgen die scharfen eckigen Köpfe der Radnägeln, Stifte oder Schrauben nicht eingelassen sind, sondern vorsehen;
- 2) die Ladung darf
  - a, bei vierrädrigem Fuhrwerk nicht über viertausend Pfund und
  - b, bei zweirädrigem Fuhrwerk nicht über zweitausend Pfund betragen;
- 3) jeden Straffälligen trifft außer einer Brüche bis zu 10  $\mathcal{F}$  Gold die Verpflichtung zum Ersatz aller durch die Uebertretung obiger Vorschriften veranlaßten Kosten der Wiederherstellung oder sonstigen Schäden;
- 4) von den wirklich eingezogenen Bruchgeldern erhält der Denunciant  $\frac{1}{3}$ , die übrigen  $\frac{2}{3}$  fließen in die allgemeine Weggeldcasse;
- 5) über die Contraventionen erkennen die Aemter, mit Vorbehalt des Recurses an die Regierung.  
Oldenburg, aus der Regierung, 1839. Novbr. 5.  
Muzenbecher.

Menz.

2. Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Criminal-Erkenntniß vom heutigen Tage ist der Arbeitsmann Frerich Frerichs aus Zever, welcher wegen Trunkenheit und unorbentlichen Lebenswandels bereits dreimal in die Zwangsarbeitsanstalt zu Wechta verwiesen gewesen, wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, zu einer Arbeitshausstrafe von 16 Monaten verurtheilt worden.

Oldenburg, aus der Justiz-Canzlei 1839, Nov. 12.  
Römer.

v. Beaulieu.

3. In Gemäßheit Rescripts Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 17. v. u. 3. d. M. ist Termin zur Loosung der Wehrpflichtigen der Jahresklasse 18 $\frac{1}{4}$  des Amtes Zever auf den 16. December d. J. angesetzt, und haben sich alle im Jahre 1819 gebornen Wehrpflichtigen dieses Amtes an dem bestimmten Tage Morgens 11 Uhr im Hause des Gastwirths König in der Vorstadt Zever einzufinden.

Den Wehrpflichtigen und deren Angehörigen wird zur Nachricht und Nachachtung zugleich Folgendes bekannt gemacht:

- 1) der das Kirchspiel betreffende Auszug der Amtsliste ist in den Wohnungen der Kirchspielsvögte zur Einsicht der Betheiligten bis zum 6. December d. J. niedergelegt. Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irr-

thum in die Amtsliste nicht aufgenommen sein, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er, sobald die Verheimlichung entdeckt wird, im nächsten Eintrittstermin zuerst und ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen, zum Dienste wird gezogen werden.

- 2) Etwaige Reclamation wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung werden zufolge §. 20 und §. 21 des Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli 1837 nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden.
- 3) Diejenigen zur Loosung stehenden Wehrpflichtigen, welche ihren Dienst-Eintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen sollten, haben ihren desfallsigen Wunsch vor der Loosung im Loosungstermine dem Amte zu erkennen zu geben.

Amte Zever 1839, November 12.

v. Heimburg.

Erdmann.

4. Da von mehreren Seiten der Wunsch ausgesprochen worden, daß zur Verminderung der Sperlinge eine Lieferung derselben, so wie solche im Jahr 1834 angeordnet, geschehen möge, und das Amt nach näherer Untersuchung von Großherzoglicher Regierung autorisirt worden, dieserhalb die angemessenen Anordnungen zu treffen, so macht dasselbe Nachfolgendes zur Nachricht und Nachachtung der Eingesehenen des Amtdistricts bekannt.

- 1) Bis zum 1. Mai 1840 sind von jedem vollen Erbe 16, jedem halben Erbe 8, jedem viertel Erbe 4, und jeder Häuslingsstelle 2 Sperlingsköpfe zu liefern; zum Erlegen der Sperlinge darf indeß kein Schießgewehr gebraucht werden.
- 2) Die Ablieferung geschieht in jeder Bauerschaft an den Bauervogt, der die desfällige Liste anzufertigen und sodann vom Kirchspielsvogt approbiren zu lassen hat.
- 3) Für jeden nicht gelieferten Sperlingskopf wird ein Groten Courant entrichtet, und fallen diese Gelder in die Kirchspielsarmencasse.
- 4) Die Bauervögte liefern die Listen unter specieller Bemerkung der Restanten vor dem 8. Mai an den Kirchspielsvogt ab, der solche revidirt und vor dem 15. Mai an das Amt einsendet, welches die Beistreibung der Brüchen verfügen wird.

Amte Zever 1839, November 18.

v. Heimburg.

Erdmann.

5. Die von dem Herrn Amte-Einnehmer geführten Rechnungen:

- 1) der Moorwarfer Lieffschlütungscasse pro 1838,
- 2) der für das Jahr 1838 erhobenen Poggetiefs An-

lange,

sind zur Einsicht der Interessenten bis zum 4. December d. J. beim Kirchspielsvogt Dierks niedergelegt, und sind etwaige Erinnerungen dagegen an diesem Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Amte vorzubringen, widrigenfalls, da in der Revision überall nichts zu bemerken gefunden, angenommen wird, als sey auch von Seiten der Interessenten nichts dagegen zu erinnern.

Amte Zeven 1839, November 21.

v. Heimburg.

Erdmann.

6. Es werden in der hiesigen Amtsreceptur erhoben:

- 1) Neuender Kirchenanlage  $5\frac{2}{3}$  gr. Gold per Gras, am 2. December,
- 2) das Weihnachten Quartal der ordinairen und extraordinairen Contribution, am 27. Decbr. d. J. welches zur Nachachtung der Contributionspflichtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Amte Zeven 1839, November 21.

v. Heimburg.

Erdmann.

7. Zur Loosung der Wehrpflichtigen der Jahresklasse 18 $\frac{9}{40}$  aus dem hiesigen Amtsdistricte ist Termin auf den

18. December d. J. Vormittags 11 Uhr

in des Gastwirths Dudden zu Hooftiel Behausung anberaumt, und werden die im Jahre 1819 gebornen Wehrpflichtigen aufgefordert, in diesem Termine persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, mit dem Bemerkten:

- 1) daß die Listen der Wehrpflichtigen jedes Kirchspiels vom 7. bis 14. December d. J. bei den Kirchspielsvögten zur Einsicht offen liegen. Im Fall darin ein Wehrpflichtiger nicht aufgenommen seyn sollte, hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er nach entdeckter Verheimlichung, im nächsten Eintrittstermine zuerst, ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen zum Dienste gezogen wird.
- 2) daß Reclamationen wegen gänzlicher Befreiung vom Dienste oder einstweiliger Zurücksetzung (§. 27. 28. des Recrutirungsgesetzes) im Loosungstermine beim Amte schriftlich einzureichen oder zu Protocolle zu geben sind, indem nach §. 21 des Recrutirungsgesetzes, selbige später bei irgend einer Behörde nicht angenommen werden, wenn nicht etwa die Gründe dazu nach der Loosung entstanden sind, was aber sofort erwiesen werden muß. Endlich:
- 3) daß Wehrpflichtige, welche jetzt zur Loosung stehen und ihren Dienstantritt um 1 Jahr zu erfrühen, mithin schon Maitag 1840 einzutreten wünschen, ihren desfallsigen Wunsch vor der Loosung im Loosungstermine dem Amte zu erkennen zu geben haben.

Amte Minsen 1839, November 9.

Hollmann.

Flor.

8. Zur Loosung der im Jahre 1819 gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts ist Termin auf Freitag den 13. December

Vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtslocal angesetzt, und haben sich alle diejenigen, welche in dem laufenden Jahre ihr zwanzigstes Lebensjahr zurückgelegt haben, oder noch zurücklegen werden, dazu einzufinden.

Die Listen der Wehrpflichtigen werden auszugsweise bei den Kirchspielsvögten zur Einsicht niedergelegt werden.

Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Bersäumniß in die Liste nicht aufgenommen sein, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er, sobald die Verheimlichung entdeckt wird, im nächsten Eintrittstermine, zuerst, und ohne zu loosen, auch ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen, zum Dienste gezogen werden wird.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche hinreichende Gründe zur gänzlichen Befreiung vom Dienste, oder zur einstweiligen Zurücksetzung zu haben glauben, müssen solches, wenn sie überall berücksichtigt werden sollen, nach §. 20 und 21 des Recrutirungsgesetzes, im Loosungstermine schriftlich einreichen, oder zu Protocolle geben.

Von den Reservisten sind die nach §. 10 des Recrutirungsgesetzes vom 1. Februar 1831 über die Fortdauer des Reservegrundes beizubringenden Bescheinigungen, im Loosungstermine zu übernehmen.

Amte Zevens 1839, November 14.

Deltermann.

Hofmeister.

9. In Gemäßheit Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli 1837, ist zur Loosung der Wehrpflichtigen des Jahres 1819, aus der Stadt Zeven, Termin auf den

(10.) zehnten December d. J.

angesezt und haben sich alle diejenigen, welche in dem laufenden Jahre ihr zwanzigstes Lebensjahr zurückgelegt haben oder noch zurücklegen werden, an diesem Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden.

Es werden die Wehrpflichtigen besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach §§. 20 u. 21 des obgedachten Recrutirungsgesetzes etwaige Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder wegen einstweiliger Zurücksetzung nur dann werden berücksichtigt werden, wenn sie im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocolle gegeben werden.

Die Liste der Wehrpflichtigen der Stadt ist auf dem Rathhause zur Einsicht niedergelegt. Diejenigen Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1819 geboren worden und etwa in der Liste nicht aufgeführt seyn möchten, so wie deren Eltern, Vormünder und sonstige Angehörige, werden aufgefordert, wegen ihrer Eintragung in die Liste die nöthigen Anzeigen beim Magistrate zu machen; widrigenfalls jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort wieder in Dienst gestellt werden.

Zeven 1839, November 5.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Droß.  
Eden. Hollmann.

### Immobil = Verkäufe.

1. Auf Ansuchen des Kaufmanns, und Gutsbesizers, Boike Christian Boiken, zu Großwarfen, sollen:

- 1) das demselben gehörige, in der Nähe des Hooftiels belegene Landgut, Großwarfen, bestehend, aus den Gebäuden, Garten und  $76\frac{1}{2}$  Matten Landes, sammt dazu gehörigen bedeutenden Erbheuern und andern Pertinenzien;

- 2) 9 Matten Landes in der Kleiburg bei Zeven belegen, wovon 3 Matten östlich an C. D. Fischer, und westlich von H. Harms, Ländereien, und 6 Matten, in zwei Stücken belegen, nördlich von Mosdoph Erben, und südlich von G. Hinrichs.

H. Harms und Hammerschmidt Erben Ländereien, begrenzt werden,  
am (19.) neunzehnten December d. J.  
Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Meyer, Wirthshause,  
zu Zeven, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke, Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese in Termino vom (16.) sechzehnten December d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (18.) achtzehnten December 1839.

Zeven, den 12. October 1839.  
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zeven.  
Tenge.

Rolfs.

2. Auf Ansuchen der Beneficial-Erben des weil. Feldhüters, Hinrich Harms, zu Schortens, als: 1) des Häuslings Ditto Harms, zu Kleinostiem, 2) des Vormundes über den Sohn des Häuslings, Oltmann Oltmanns, zu Schortens, erster Ehe, Namens Oltmann, des genannten Ditto Harms, 3) Ahlke Catharine, geb. Harms des Arbeiters Anton Büsing, auf der Schlacht, Ehefrau, in ass. mariti, sollen folgende zum Nachlasse des gedachten H. Harms gehörige Immobilien, als:

- 1) ein zulezt von weil. Hinrich Detken Wittwe bewohnt gewesenes Haus, zu Schortens;
- 2) ein Garten nördlich von diesem Hause, von welchem an H. H. Richter, zu Schortens, eine jährliche Erbheuer von 1  $\mathcal{P}$  zu entrichten ist;
- 3) ein Garten südlich von dem Hause, von welchem an D. A. Gilks, zu Schortens, eine Erbheuer von 36 gr. bezahlt wird;
- 4) zwei Grafen in der Bursenne, bei Schortens;
- 5) ein Komp in der Nähe des Jungfernbüsches belegen, acht Scheffel Einsaat groß, beschwert mit einer Erbheuer von 1  $\mathcal{P}$ , an die erste Pastorei, und einer Erbheuer von 18 gr. an den Schullehrer zu Schortens,
- 6) sechs Scheffel Einsaat Gessland, nämlich 4 Aecker zu dem s. g. Eutenlaak gehörig, am Wege nach Ostiem, und 2 Aecker bei der Lammerskuhle;
- 7) Kirchen und Lagerstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Schortens;

am 13. Januar 1840 Nachmittags 3 Uhr in Hermann Meyer, Wirthshause, zu Zeven, öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an die angeführten Grundstücke so wie an die Nachlassenschaft des weil. Hinrich Harms, Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese in Termino vom 6. Januar 1840 bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den 9. Januar 1840. Nach Angabe der Convocanten sollen die angeführten Grundstücke nach einem Testamente des im Jahre 1826 verstorbenen Feldhüters Hinrich Detken, zu Schortens, auf Gesche Maria Lohmann, nachher des Feldhüters, Hinrich Harms, zu Schortens, Ehefrau, und mit deren im Jahre 1831 erfolgten Tode auf ihre beiden Kinder Debora Catharine und Anke Margarethe Harms, sowie auf den Wittwer Hinrich Harms, die Antheile der Kinder aber durch deren im Jahre 1832 erfolgten Tod auf den Vater vererbt worden sein.

Wegen der oben angeführten Erbheuern sind Anga-

ben nicht erforderlich, indem solche nach der Erklärung der Convocanten als geschehen angenommen werden.

Zeven, aus dem Landgerichte, den 19. October 1839.  
Tenge.

Wieben.

3. Auf Ansuchen des Cantors, August Andreas Christoph Deisting, in Mülln, sollen untenbenannte von der weil. Ehefrau des Imploranten, Laette Margarethe, geb. Müller, nachgelassene und auf deren Sohn, Laetto August Martin Benjamin Deisting, vererbte, durch Contract vom 21. August 1839, obervormundschaftlich genehmigt vom Stadtgerichte zu Mülln, unter dem 19. September 1839, aber auf den Imploranten, Cantor Deisting, übertragene Grundstücke als:

- 1) ein zu Wuppels belegenes Landgut, bestehend aus Behausung und  $32\frac{1}{2}$  Matten Landes, nebst Zubehörungen, gegenwärtig bewohnt von Hinrich Gerdes Hinrichs,
- 2) ein daselbst belegenes Landgut, bestehend aus Behausung und  $39\frac{1}{2}$  Matten, cum pertinentiis, gegenwärtig bewohnt von Hinrich Eden Eden, am (27.) sieben und zwanzigsten Januar 1840,  
Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Meyer Wirthshause, in Zeven, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese in Termino vom (20.) zwanzigsten Januar 1840, bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Bemerket wird, daß die jährlichen Prästationen an die Kirche, den Prediger, an die Schule oder den Schullehrer, was das Recht selbst und nicht etwaige Rückstände betrifft, keiner Angaben bedürfen, in dem Convocant in dieser Hinsicht die Angaben als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat.

Präclusiv = Bescheid den (23.) drei und zwanzigsten Januar 1840.

Zeven, den 9. November 1839.  
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zeven.  
Tenge.

Wieben.

### Öffentliche Ausverdingungen.

1. Am 28. November d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen folgende Erdarbeiten an dem Wege von der Zielbrücke nordwärts der jetzt übersandeten Strecke nach Großostiem in einer Länge von 120 Ruthen öffentlich an den Mindestfordernden ausverdingungen werden.

- 1) Das Abtragen des Weges auf 20 Fuß Breite zu 14 Zoll Tiefe unter den Profilen unter Beibehaltung einer 4zölligen Ründung.
- 2) Das Auffahren des Sandes in 20 Fuß Breite von den Ranten zu 4 Zoll Höhe mit einer 5zölligen Ründung.
- 3) Die Erhöhung der beiden Wegkanten jede zu  $7\frac{1}{2}$  Fuß oberer und 9 — 10 Fuß unterer Breite.

Annehmer versammeln sich im Wirthshause zum weißen Floß, und können die Bedingungen und der Bescheid vorher beim Amte eingesehen werden.

Amt Zeven 1839, November 18.  
v. Heimburg.

Erdmann.

2. Die zur Erhöhung und Erweiterung der Brücke über das Wangertief hieselbst, erforderlichen Erd- und Zimmerarbeiten, so wie die Lieferung der dazu nöthigen Materialien, als:

6 eichne Pfähle à 13 F. lang, auf 8 F.  $\frac{11}{12}$  Zoll kantig, auf 5 F. rund und am dünnen Ende 9 Zoll im Durchmesser,

2 dito Holme à 12 F. lang,  $\frac{10}{10}$  Zoll kantig,

3 dito Balken à 12  $\frac{1}{2}$  F. lang  $\frac{10}{12}$  Zoll kantig,

3 Stück dito Belegbölzer à 12 F. lang  $\frac{6}{6}$  Z. kantig,

2 dito Stoßbalken à 12 F. lang,  $\frac{8}{6}$  Z. kantig,

4 Schicht 3zollige dito Bohlen à 6 F. lang 9 Z. breit,

4 dito Abläufer à 2  $\frac{1}{2}$  F. lang,  $\frac{5}{6}$  Z. kantig,

4 dito Flügel-Holme à 6 Fuß lang,  $\frac{8}{9}$  Z. kantig,

4 Schicht dito 3zollige Bohlen à 6 F. lang, 4 Z. breit,

8 dito Ankerpfähle à 4 F. lang, 6 Z. Durchmesser,

1 Stück Nägelholz 5 F. lang, 6 Z. Durchmesser,

rheinh. Maaf,

4 eiserne Bügel à 15 P.,

6 Spitzbolzen à 9 P.,

6 dito à 4 P.,

280 Stück 7zollige Nägel,

verschiedene andere Nägel, und

$\frac{1}{2}$  Tonne Theer ic.

sollen am

(30.) dreißigsten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Unterzeichneten Hause, nach den alsdann vorzuliegenden Bedingungen öffentlich mindestens ausverboten werden.

Jever, den 14. November 1839.

G. M. Kemmers.

### Vergantungen.

1. Der Wöttcher und Handelsmann J. G. Ehlers zu Jever, will am

(26.) sechs und zwanzigsten November d. J.

Nachmittags 1 Uhr, bei seiner Wohnung an der Schlacht

30 — 40 Stück besonders fette und schöne Kühe,

auch 2 gute Arbeitspferde,

öffentlich auf Zahlungsfrist verganten lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever 1839.

Brunß, m. n.

2. Der Weber Gabriel Gabriels zu Sillenstede will am

(26.) sechs und zwanzigsten November d. J.

Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung

1 complete Weberstuhl nebst Zubehör, 1 Rheder-

Scheerrahmen, Schränke, Tische, Stühle, einiges

Hausgeräthe ic.

öffentlich durch den Herrn Kirchspielsvogt verganten lassen.

Sillenstede 1839. Nov. 11.

3. Der Pferdehändler Friederich Christians,

Gerriets Sohn, läßt am Mittwoch den

(27.) sieben und zwanzigsten d. M.

Mittags 12 Uhr bei der Wohnung des Gastwirths Hermann Meyer zu Jever

20 Stück besonders fette Kühe,

12 Stück Füllen, von vorzüglicher Rasse, und

einige magere Schweine, auch noch einige Pferde

und milchwerdende Kühe,

öffentlich verkaufen.

Jever 1839, November 21.

G. W. Dltmanns, m. n.

4. Eine kleine Ladung grobe, für Haushaltungen ganz besonders zu empfehlende Steinkohlen, per Schiff Helene, Capt. Adena, von England direct hier angebracht, soll am kommenden Mittwoch den

(27.) sieben und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 2 Uhr im Wohnhause und durch den Unterzeichneten, für Rechnung den es angeht, in passenden Cavelingen, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Hookfiel 1839, November 21.

Gerriets,

Mäkler.

5. Am (3.) dritten December d. J. Morgens 10 Uhr soll in der Wohnung des Gastwirths Hermann Meyer, an der Mühlenstraße zu Jever,

10 Stück Geschirreleder,

40 bis 50 Stück gut gegerbte Sohleleder,

eine Parthei Futterleder in allen Farben, für

Schuhmacher, Buchbinder und Hutmacher,

auf Zahlungsfrist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Jever 1839, November 14.

G. W. Dltmanns.

6. B. H. Struß zu Widdelsfähr läßt am

(5.) fünften December d. J.

Nachmittags 1 Uhr in J. G. Frieße zu Jever Hause

50 Stück Sohlhäute, 20 Stück Ge-

schirreleder, 20 Stück Rindleder, 5

Pferdehäute, 100 Stück braune und

schwarze Kalbfelle, 100 Stück Schaaf-

Schwein- und Füllenfelle,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

7. Johann Hinrich Engelbarts zu Felshausen läßt am

(7.) siebenten December d. J.

ungefähr 30 Fuder ellern, birken und tannen

Schließ-Brenn- und Nugholz, 50 Eichenstämme

von 30 bis 40 Fuß Länge und 12 bis 20 Zoll

Durchmesser,

durch den Herrn Kirchspielsvogt Plagge öffentlich auf

18 Wochen Zahlungsfrist verkaufen.

### Verpachtungen.

1. Die dem Aerario der Stadt Jever zustehende Waagegerechtigkeit, zu Hookfiel, zu Horumerfiel und zu Altgarmfiel, soll am

(26.) sechs und zwanzigsten d. M.

Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst, nach den



in Ferme bekannt zu machenden Bedingungen, auf mehrere Jahre, vom 1. Januar 1840 ab an, verpachtet werden.

Fever in Curia 1839, November 12.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Garm's. Drost.  
Eden. Hollmann.

2. Der Herr Auktions-Verwalter Misch, als Bevollmächtigter der Erben des verstorbenen Herrn Hofraths von Trampe zu Oldenburg, läßt am Sonnabend den

(30.) dreißigsten November d. J.

Abends 6 Uhr in Claassen Wirthshause an der Schlacht hieselbst, folgende Grundstücke, als:

- 1) die Dreische mit der Wasserkuhle vor Moseskütte,
  - 2) die zweite Dreische daselbst, jetzt von dem Herrn Registrator Keling heuerlich verabnugt,
  - 3) 2 Matten hinter Moseskütte,
  - 4) 2 Matten daselbst,
- von Mai 1840 an auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich verpachten.

Fever 1839.

Bruno, m. n.

3. Unterzeichneter beabsichtigt für die Erben des weil. Johann Ludwig Kuper zu Cleverns circa 12 Matten Hammland und etwas Geestland, am Sonnabend den

(30.) dreißigsten November, Abends 6 Uhr,

in F. L. Kuper Wittwe Wirthshause daselbst, öffentlich meistbietend zu verheuern.

Joh. Martens.

### Schüttungs = Sache.

Ein durch den Feldhüter Sidden, zu Sillenstede eingeschüttetes Pferd ist in dem Wirthshause des Frerich Bösches daselbst aufgestallt. Der unbekannte Eigenthümer desselben wird aufgefordert sich gegen den 7. December beim Amte zu melden, und zu legitimiren, widrigenfalls am 7. December Nachmittags 2 Uhr in Bösches Wirthshause mit dem Verkaufe desselben verfahren werden soll.

Amte Fever 1839, November 21.

v. Heimburg.

Erdmann.

### Notificationen.

1. Es werden alle diejenigen, welche zur Instandsetzung Herrschaftlicher Gebäude in der Erbherrschaft Fever, Lieferungen oder Arbeiten geleistet haben, hiedurch aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen, nach Vorschrift der Verordnung vom 2. November 1815, bis zum 15. December d. J. bei dem Bauconducteur Köben einzureichen.

2. Das der Frau Pastorin Dobeit gehörige von bürgerlichen Abgaben befreite Haus nebst Scheune an der Waagestraße hieselbst, welches jetzt von dem Rathsdienner Hülsebusch bewohnt wird, will ich in Auftrag der genannten Eigenthümerin unter der Hand verkaufen.

Die Verkaufsbedingungen sind bei mir einzusehen und kann der Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Fever 1839, November 13.

H. H. Minssen.

3. Bester Bischof-Extract, in 2- und 4- Loths Gläsern, bei

H. Piepenberger, in Fever.

## 4. Der neue Historien = Kalender

für das Schalt-Jahr Christi 1840,

worin die Fest- Buß- u. Markttage, Gerichtsferien, katholischen Festtage u. Kirchenpatrone, Fest- und Fasttage der Israeliten, so wie auch Fluth und Ebbe verzeichnet sind, enthält noch außer den gewöhnlichen Kalenderarbeiten:

### Historische Notizen.

Feverlands Geschichte seit 1530.

### Mannigfaltiges.

Georg Künstlich von Kunst, auch Prinz Jürgen genannt, geb. zu Ostringelde bei Schortens, in Feverland.

Freiwilliges Begraben der Wittwen in Ostindien. Der Rehrichmann und der Champagner Freund. Der schwarze Domino.

Seltame Begebenheit im Chamunythale. Ein gutes Wort findet eine gute Herberge. Der mutthige Schiffer.

Die hochherzige Frau. Der rachedurstige Verwandte. Der verschmigte Dieb. Die drei Stände.

Der Vorposten. Die schreckliche Hochzeitnacht.

Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung. Postenlauf in der Herrschaft Fever. Verzeichniß auswärtiger Jahrmärkte.

Ist in allen Buchladen per Stück zu 4 gr. und bei mir per Duzend zu 30 grote Courant gegen baare Zahlung,

zu haben.

Fever 1839.

Mettcker.

5. Das der Madame Rose in Zurich gehörige, jetzt von Wolff Leesmann bewohnte Haus an der Wangerstraße hieselbst, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst bei mir melden.

Sollte sich kein Kaufliebhaber einfinden, so soll dieses Haus von Mai k. J. an auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden.

Fever 1839, November 14.

Dfertun, m. n.

6. Ein altes Clavier, welches einen guten Ton hat und sich leicht spielen läßt, steht zum werthseindem Preis zu verkaufen, unter meiner Nachweisung.

Fever, den 21. November 1839.

Joh. Wohle.

7. Durch persönlichen Einkauf in mehreren Fabrikstädten, erhielt ich ein großes und auserlesenes Lager von Manufactur = Waaren zu höchst billigen Preisen.

Fever.

L. L. Friese.

8. Wenn im hiesigen Amtsbiriche jemand der Neuwarlingerfelder Brandversicherungs-Gesellschaft auf Mobilien ic. ic. beizutreten Willens ist und die dazu nöthige Genehmigung der Großherzoglichen Regierung, Kosten-Ersparung halber mit mir und einigen andern erbiten will, der wird ersucht, sich je eher desto lieber, persönlich oder im frankirten Briefe an mich zu wenden.  
Westrum 1839.

Ummen.  
9. Säge von Billards-Kugeln verschiedener Größe habe ich vorräthig. Auch verfertige ich neue Regen- und Sonnenschirme u. reparire alte Schirme zu billigen Preisen.  
Meine Wohnung ist seit dem 1. Nov. beim Herrn

J. F. Heldt, an der Mühlenstraße in Zever.

Louis Philippson, Kunstdrechsler.  
10. Gegen den 1. Mai 1840 wird ein gewandter Marquer gesucht vorzugsweise einer, der schon früher beim Billiard servirte. Nähere Auskunft hierüber erteilt der Buchdrucker Mettcker.

11. Die bei meiner kürzlichen Anwesenheit in Hamburg eingekauften Waaren werden am Mittwoch zur gefälligen Ansicht geordnet seyn, es befinden sich darunter manche zu Weihnachtsgeschenken sehr passende Sachen.

Als ganz besonders billig kann ich empfehlen: eine große Parthie feinste Catune, ganz echt von Farbe zu 10 gr. die Elle, feinste seidene Filet-Handschuh zu 24 gr., Damast ganz vorzüglicher Qualität  $\frac{3}{4}$  breit in allen möglichen Farben zu 40 gr. die Elle,  $\frac{3}{4}$  breit zu 28 gr.

Ferner erhielt ich feine Damast Tisch-Gedecken mit 12 bis 24 Servietten, Tischdecken ganz Wolle, gedruckt und von Damast, lange und kurze Boas, die nicht gefärbt sind, zu sehr billigen Preisen, eine große Auswahl der neuesten Winter-Westen und viele andere schöne Sachen.

Zeever, den 22. November 1839.

J. E. Lehmann.

12. Mein Haus zu Buthave im Butjadingerlande worin jetzt Gastwirthschaft betrieben wird, sich aber auch zur Handlung, Bierbrauerei und Bäckerei eignet, wird nächsten Mai pachtlos. Diejenigen, welche dieses Haus nebst Zubehör pachten oder kaufen möchten, wollen sich beim Kirchspielsvogt Bronner in Stollhamm persönlich oder in frankirten Briefen melden, um die Bedingungen zu erfahren.  
Oldenburg 1839.

W. Selge.

13. Ich habe 100  $\mathcal{R}$  zinslich zu belegen.  
F. Duncker.

14. Bei meiner neulichen Abwesenheit hatte ich Gelegenheit eine bedeutende Parthie besonders schöne Linnen einzukaufen, worunter sich keine weiße von  $5\frac{1}{2}$ , 5 und  $4\frac{1}{2}$  Viertel Breite befinden, und vorzüglich beste greise 5 und  $4\frac{1}{2}$  Viertel breit, in aller bester Waare, besonders zu Säcken zu empfehlen, von mittleren und ordinären Sorten Linnen ist noch immer bedeutender Vorrath und ich verkaufe davon zu ganz besonders billigen Preisen.

Zeever, den 14. November 1839.

J. G. Ehlers.  
15. Ein kleiner Garten am liebsten auf der Südseite, wird zur Miete gesucht. Nachricht im Zev. Int.-Comtoir.

16. Es ist mir vom 8. bis zum 11. d. M. ein 3jähriges schwarzbuntes Beest aus der Weide gekommen. Ich ersuche daher diejenigen, die mir von dessen Aufenthalt Auskunft geben können, oder zusenden wollen, gegen Erstattung der Kosten, höflichst.

Langeverth. H. C. Regensdorff.

17. 400  $\mathcal{R}$  des Schul-Hülfsfonds habe ich zu belegen.

Zeever 1839, October 31.

F. B. Minssen.  
18. Gegoffene und gezogene Talglücker die hell und sparsam brennen, sind in Kasten a 50 bis 60 Pfund, so wie bei einzelnen Pfunden zu haben, bei

J. F. Trendtel.

19. Meine Häuslingsstelle nebst Garten zu Hoffhausen, wünsche ich auf Mai 1840 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich gefälligst bei mir einfinden und accordiren.  
Hoffhausen 1839.

Steffe Eilers.

20. Das von dem Herrn Buchbinder Wiggers bewohnte Haus an der Wangersfordtstraße, wünsche ich vom 1. Mai 1840 an zu vermieten. Liebhaber wollen sich bei mir einfinden.  
Zeever 1839.

Registrator N. Keling.

21. Sonntag, den 1. December, Ball, wo für gute Musik geforgt werden soll, bei

H. B. Eilers, zu Stellenstedde.

22. Der Schiffer H. Heibner liegt mit seinem Schiffe in Bremen, um Stückgüter nach Hooftiel zu laden. Er ersucht die Herren Kaufleute welche Waaren von daher beziehen, gütigst auf ihn zu ordiniren, indem er sich dort nur eine kurze Zeit aufhalten wird.

23. Es sind 400  $\mathcal{R}$  von den Einkünften der vacanten 2. Predigerstelle zu Schwortens gegen sichere Hypothek zu belegen.

Großostem, den 15. November 1839.

H. R. Wilken.

24. Der Schiffer Marten Freese von Hooftiel beabsichtigt in dieser Woche mit seinem Schiffe nach Hamburg zu segeln und bittet seine geehrten Gönner, ihn von hier, oder von Hamburg aus, mit recht vielen Gütern zu beladen.

25. Gegen 3 proCent Zinsen 500  $\mathcal{R}$ .

W. Farik.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

26. In der Pfarr-Oekonomie zu Eggelingen sind mehre schöne Puter für einen billigen Preis zu bekommen.



27. Durch unsere Reise nach Hamburg wurde unser Manufactur-Waaren-Lager mit vielen neuen und modernen Artikeln aller Art reichlich versehen, und sind die Preise niedriger als früher gestellt.

Auch erhielten wir in dieser Woche eine schöne Auswahl großer und kleiner Boas, ächte Astrachan-Kragen auf Mänteln und Röcken die wir als besonders empfehlen können.

Jever 1839, Nov. 21.

Gebrüder Feilmann.

28. In H. W. Hammer Schmidt Weinhandlung, sind noch einige Stückfässer von verschiedener Größe, sehr billig zu haben.

Jever 1839.

Joh. Fr. Jaspers.

29. Zinsthätigkeit sind 115  $\mathcal{R}$  32 gr. Gold Hohenkircher Kirchenfondsgelder zu belegen.

Landeswarfen 1839.

G. Popken, Kirchjurat.

30. Jacob Grahlmann Eilers Wittwe hat in ihrer Baumschule allerlei Sorten tragende Obstbäume, als: Aepfel-, Birnen-, Pflaumen-, Brünellen-, frühe, süße und saure Kirichen-, süße Castanien-, Wallnüsse, Mispel-, Linden-, Pappel-, Hagedorn-Bäume u. s. w. und bietet sie solche zum Verkauf hiemit an.

Dstien 1839, Nov. 20.

31. Eine complete Grömmühle steht zum Verkauf, bei

H. Zimmermann, in Echortens.

32. Zu belegende Gelder.

700  $\mathcal{R}$  Gold, aus dem Dykhauser Kirchenvermögen, sind sofort, gegen genügende sichere Hypothek und  $3\frac{1}{2}$  Procent Zinsen zu belegen.

Reflectirende, welche diese Gelder anzuleihen geneigt sind, wollen sich deshalb baldigst melden an den Kirchenvorstehern.

Dykhausen 1839.

Laurenz Janssen, und

Franz Th. Borchers.

33. Ich kann sogleich einen werkverständigen Gesellen anstellen, ich verspreche reelle Arbeit und guten Lohn.

H. J. Neuter, Schneidermeister zu Neugarmstiel.

34. Für sel. Dr. phil. Diarks Kinder, habe ich 500  $\mathcal{R}$ , und sonstigen, in Auftrag, 750  $\mathcal{R}$ , zu belegen.

Jever 1839.

H. F. Süsmith.

35. Zu verkaufen.

Beste grobe engl. Steinkohlen, besonders für Haushaltungen zu empfehlen, billig bei

F. F. Hiarts, jun.

Horumerstiel 1839, Nov. 13.

36. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 2000  $\mathcal{R}$  sofort zu belegen.

Jever 1839.

Mittwollen.

### 37. Aufforderung.

An vielen Orten, unter andern in Bremen und Leipzig, sind Sammlungen veranstaltet worden für die Bedürfnisse der Universität zu Althen, die für ganz Europa wichtig und gleichsam ein vorgehobener Posten der Cultur im Orient ist. Es fehlt dort unter Andern noch sehr an wissenschaftlichen Büchern und Sammlungen überhaupt. (Das Nähere darüber findet sich in meiner Reise in Griechenland). Da Griechenland uns Oldenburger nun in mehr als einer Beziehung theuer, und sogar verwandt ist, so wird es gewiß nicht bloß ein Antriebs des Ehrgeizes seyn, wenn wir im Geben nicht die Besten seyn wollen.

Gern bin ich erbötig auch die geringsten Beiträge für die Sammlungen der Universität und namentlich für die Bibliothek entgegenzunehmen, und sie an den Ort ihrer Bestimmung gelangen zu lassen. — Sollten auch andere Menschen- und Hellenen-Freunde an andern Orten des Oldenburger Landes für diesen Zweck sich bemühen und sammeln wollen, so wird Griechenland das mit Dank zu erkennen wissen und in seiner Abrechnung mit der Welt diesen Posten uns gut schreiben.

Oldenburg 1839, October 30.

J. P. C. Greverus.

Die Redaction dieses Blattes ist zur Entgegennahme von Geldbeiträgen und zur weitem Beförderung bereit, und wird jede Empfangnahme veröffentlichen.

Jever 1839.

Mettker.

38. Im Monat März 1840 oder auch schon früher sind 1950  $\mathcal{R}$  Gold durch Unterzeichneten zu belegen.

Jever 1839.

A. Keling.

39. Das sogenannte Langehaus nebst Garten, bei Oldorf, soll, Mai 1840 anzutreten, unter der Hand veräußert werden. Man wende sich an Jürgen Hinrichs Feld auf dem Wiardergröden.

40. Ich beabsichtige meinen großen Garten auf der Südergast zu verkaufen. In demselben befinden sich: 1 Gartenhaus, 1 Regenwasserbehälter, 1 Mistbeet, 6 tragbare Spargelbeete und über 70 Obstbäume.

Wogts.

41. Die Frau Conducteurin Dunker und deren Tochter wünschen auf kommenden Ostern oder Mai zwei Mädchen oder Knaben in Kost und Pflege zu nehmen.

42. Wer für die nächste Auction Bücher mit verkaufen lassen will, wolle sobald als möglich Catalog darüber anfertigen lassen und mir denselben zum Abdruck zusenden; bis zu 2000 Bände werden nur angenommen. Die Vergütungskosten werden pro rata berechnet.

Jever 1839.

Mettker.

43. Das von dem Herrn F. Christians, Gericchts Sohn, bewohnt werdende an der neuen Straße stehende Haus, ist annoch auf künftigen Mai anzutreten, zu vermieten. Reflectirende wenden sich gefälligst an mich!

Sever. November 22. 1839.

Fürzgs.

44. Zu belegende Gelder.  
Von den Fürstlich-Zerbstischen Legatgeldern für verschämte Arme sind am 2. Januar künftigen Jahres 2000  $\mathcal{F}$  Gold (auch in getheilten Summen) und sofort 81  $\mathcal{F}$  48 gr. Gold, gegen zu veraccordirende Zinsen zu belegen; weshalb man sich an den Assessor Jansen wenden wolle.

45. Mein Haus bei der Kamppütte bestehend aus 2 Wohnungen nebst Stallung für 4 Pferde wünsche ich mit den daran liegenden großen Garten unter der Hand zu verkaufen oder zu vermieten.

Sever 1839.

J. E. Lehrhoff.

46. Rechtes Gold a Buch 24 Grot, feines Metallgold a Buch 5 Grot, lederne und sassanene Schreibmappen, Gesangbücher im pariser Einbände, Metallgold, Wachs-Tafel- und Kinderlichter, Feigen, Traubenrosinen, Mandeln etc. empfiehlt bestens.

J. F. Trendtel.

47. Heute, Sonntag den 24. November, Tanzmusik bei L. E. Janssen im Blumenkohl.

48. Ich habe sofort 800  $\mathcal{F}$ , 600  $\mathcal{F}$ , 500  $\mathcal{F}$  und 400  $\mathcal{F}$ , gegen billige Zinsen zu belegen.

Sever 1839.

Pupillenschreiber Aren.

49. Vom 21. zum 22. d. M. ist mir aus der Weide ein schwarzes Enterbeest mit einem weißen Fleck zwischen den Vorderbeinen entkommen. Wer mir Nachricht davon geben kann, so daß ich dasselbe wieder habhaft werde, dem verspreche ich eine gute Belohnung.

Schreibersort 1839, November 22.

Friedrich Weers.

50. Für gut egal einhändig Wollengarn bei bedeutenden Partheien gebe ich jetzt höhere Preise wie bisher, dito Flachsgarn kaufe ich auch noch, aber nicht theurer wie früher.

Joh. Deye,

an der Osterstraße, beim alten Markte.

51. 500  $\mathcal{F}$  Waddewarder Bacanzgelder, habe ich in Commission zinslich zu belegen.

Sever 1839.

Wogts.

52. Die auf den 20. d. M. angezett gewesene Ledervergantung des Lederfabrikanten Wiechmann et Sohn, aus Ovelgönne, wird am

(27.) sieben und zwanzigsten November bestimmt abgehalten werden.

## Todes-Anzeigen.

1. Nach einem stillen heitern Feierabend entschlummerte — im wahren Sinne des Wortes — ruhig und sanft zum besseren Leben am 15. Novbr. Abends 9 Uhr unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater Johann Christoph Wittig, im 90. Jahre seines Lebens.

Diesen schmerzlichen Verlust unsers allgemein geliebten Familienvaters, den 2 Kinder, 11 Enkel und 18 Urenkel betrauern, zeigt im Namen Aller — theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an  
J. C. Wittig, in Sever.

2. Am 17. d. M. starb plötzlich mein guter Vatte C. H. Tiarks, Pastor in St. Joost, an einem Nervenschlag, welchen herben Verlust mit schmerzlich verwundeten Herzen anzeigt

Tiarks, geb. Ummen.

3. Theilnehmenden die Anzeige, daß unsere gute Gattin und Mutter uns am 18. November Nachmittags 3½ Uhr im kaum vollendeten 49. Lebensjahre durch den Tod entrisen wurde.

Sever 1839.

G. Süßmilch und Kinder.

## Schiffs-Liste vom Hoopfiel.

Angekommen. Den 10. Oct. Capt. B. Spelde, d. Hoffnung, hannsl. m. Torf v. d. Ems, D. 11. H. Bassen, 2 Gebr., hannsl. m. Torf v. d. Ems. — E. G. Bassen, Wübter, hannsl. m. Torf v. d. Ems. D. 12. J. F. Foden, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Mauersteinen v. d. Ems, D. 15. G. Glub, Gesina, Oldenbfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — J. F. Hagedorn, 4 Gebr., Oldenbfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — W. Görtmaker, 2 Gebr., hannsl. m. Torf v. d. Ems. D. 17. D. H. Daken, Theodor, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Oldenburg. D. 18. A. Janssen, 3 Gebr., hannsl. ledig v. Carolinenfiel. D. 19. H. Heibner, Maria Sophia, Oldenbfl. m. Stückgüter v. Bremen. D. 21. H. Prähm, Hoffnung, hannsl. m. Torf v. d. Ems. — H. Klaver, Fr. Winkler, hannsl. m. Torf v. d. Ems. — H. Kaars, d. J. Peter, hannsl. ledig v. d. Elbe. — G. Möhlmann, Wohlfarth, hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. Hauschild, Hofiana, hannsl. ledig v. d. Elbe. D. 22. H. H. Prähm, 7 Gebr., hannsl. m. Torf v. d. Ems. D. 23. H. de Jonge, Elisabeth, hannsl. m. Getraide v. Bremen. — D. G. Lohmann, Gebr. Cornelis, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — J. F. Wurtmann, Freundschaft, Oldenbfl. m. Salz v. Hamburg. D. 24. M. Buchholz, Maria, hannsl. m. Ballast v. Hamburg. — A. Dirsmann, Hoffnung, hannsl. m. Torf v. d. Ems. D. 25. J. C. Kofster, d. J. Johann, hannsl. ledig v. d. Elbe. — P. Hauschild, Hoffnung, hannsl. ledig v. d. Elbe. D. 26. J. J. Luts, 2 Gebr., hannsl. m. Ballast v. d. Weser.

Abgegangen. D. 11. Oct. Capt. J. Friedrichs, Fortuna, Oldenbfl. m. Getraide n. England. D. 15. B. Spelde, die Hoffnung, hannsl. ledig n. d. Ems. D. 17. H. Bassen, 2 Gebr., hannsl. ledig n. d. Ems. — E. G. Bassen, Wübter, hannsl. ledig n. d. Ems. D. 18. F. C. Friedrichs, Fr. Dina, Oldenbfl. m. Kappsat, n. Amsterdam. — R. Janssen, Catharina, Oldenbfl. ledig n. Steinhäuserfiel. D. 19. J. F. Foden, Fr. Maria, Oldenbfl. ledig n. d. Weser. — F. J. Daken, Harmonie, Oldenbfl. ledig n. d. Weser. — M. Freese, d. Hoffnung, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. D. 20. G. Glub, Gesina, Oldenbfl. ledig n. d. Ems. — J. F. Hagedorn, 4 Gebr., Oldenbfl. ledig n. d. Ems. D. 21. W. Görtmaker, 2 Gebr., hannsl. m. Holz v. Norden. D. 24. R. Janssen, Catharina, Oldenbfl. m. Salz n. Steinhäuserfiel. D. 25. J. F. Wurtmann, Freundschaft, Oldenbfl. ledig n. d. Weser. — E. K. de Wall, 4 Gebr., hannsl. m. Getraide n. d. Ems. — H. Kaars, de J. Peter, hannsl. m. Getraide n. Hamburg.